

Raummoden

Für rechteckige Räume ermittelt dieser Rechner die [Raummoden](#) mit den 20 niedrigsten Eigenfrequenzen und stellt sie in aufsteigender Reihenfolge dar. Um die Raummoden unterscheiden zu können, werden sie durch eine Kombination aus drei natürlichen Zahlen gekennzeichnet. Im Rechner stehen sie in der Tabelle unter den Bezeichnungen nx , ny und nz . Die Indices x , y und z geben dabei an, zu welcher Raumrichtung die Zahlen gehören. Man spricht beispielsweise von der Raummode (1 2 1).

Zu jeder Raummode gehört eine andere räumliche Schalldruckverteilung. Die isometrische Darstellung des Raumes im Rechner zeigt das Betragsquadrat des Schalldrucks an den Wänden des Raumes. Dunkle Bereiche entsprechen hohem Schalldruck bzw. hoher Lautstärke.

Für eine gute Akustik ist es wünschenswert, dass die Eigenfrequenzen gleichmäßig verteilt sind und keine Häufungen in der Nähe einer bestimmten Frequenz auftreten. Ein Zusammenfallen von Eigenfrequenzen tritt immer dann auf, wenn eine Raumdimension ein ganzzahliges Vielfaches einer anderen ist. Also beispielsweise in einem Raum, der doppelt so breit wie hoch ist.

Es kann einige Sekunden dauern, bis der Rechner vollständig geladen ist. Falls der Rechner jedoch nicht startet, beachten Sie bitte die Hinweise im Bereich [Hilfe](#).

Es kann einige Sekunden dauern, bis der Rechner vollständig geladen ist. [Wenn der Rechner jedoch nicht startet](#)

[-> Was sind Raummode](#)

[-> Für welche Räume sind diese besonders zu beachten](#)

[-> Was kann man dagegen tun](#)

Raummoden Rechner:

Der Rechner kann leider nicht angezeigt werden, da Ihnen entweder das Java Plug-in fehlt oder Java in Ihrem Browser deaktiviert wurde.

Hilfe und weitere Informationen finden Sie auf www.hunecke.de.